

Drucken Senden

200 Vorschläge für eine neue Ortsmitte

Schillerplatz: Erster Teil des Ideenwettbewerbs ist jetzt abgeschlossen / Kommunalentwicklung wertet Einsendungen aus / Ausstellung geplant

Laudenbach. Die Resonanz auf den Ideenwettbewerb zur Neugestaltung des Schillerplatzes ist überwältigend ausgefallen. Rund 200 Einsendungen sind laut Bürgermeister Benjamin Köpfle bei der Gemeinde eingegangen. Sogar gestern gab es noch ein paar Nachzügler, wie der Rathauschef verriet. Einsendeschluss war eigentlich der Montag. Auch die dritten Klassen der Sonnbergschule hätten sich an der Aktion beteiligt, die helfen soll, am Schillerplatz eine Nutzung auf den Weg zu bringen, die von vielen Bürgern gewollt und mitgetragen wird.

An der Südseite des Schillerplatzes stehen bekanntlich zwei baufällige und unbewohnte Gebäude, die die Gemeinde erworben hat und die abgerissen werden sollen, um Platz für Neues zu schaffen. Bürgermeister Köpfle hatte Anfang Februar einen Ideenwettbewerb gestartet.

Die Ergebnisse werden dokumentiert und sollen zumindest zum Teil anschließend öffentlich ausgestellt werden, sofern die Pandemiebestimmungen das zulassen. Mit der Auswertung hat die Gemeinde die Kommunalentwicklung (KE) beauftragt, unter deren Regie auch die Ortskernsanierung betrieben wird. Sie wird die Ergebnisse clustern, wie das neudeutsch heißt, sprich Ideen, die oft genannt werden, zusammenfassen. Köpfle rechnet mit einem Ergebnis in etwa vier Wochen. Diese sollen dann in einer Planungswerkstatt vertieft diskutiert werden.

Am Ende des Prozesses steht ein Grundsatzbeschluss des Gemeinderates, den sich Bürgermeister Benjamin Köpfle für den Herbst erhofft. Mit der praktischen Neugestaltung des Schillerplatzes könnte dann im kommenden Jahr begonnen werden. **maz**



Die beiden Gebäude auf der linken Seite sollen abgerissen werden und Platz für eine Neugestaltung des Schillerplatzes in Laudenburg schaffen. Bild: Marco Schilling

Matthias Kranz

Artikel kommentieren

Kommentar:

Absenden Löschen